

TERMIN- KALENDER

Weitere Termine für ganz OWL
unter www.erwin-event.de

Preußisch Oldendorf

Stadtbücherei, 15.00 bis 17.30, Mindener Str. 3, Tel. (05742) 70 11 06.

**Freundeskreis für Sucht-
krankenhilfe**, Gesprächskreis,
Kontakt: Tel. (0 57 42) 70 20
13, 19.30 bis 21.30, Bürger-
haus Pr. Oldendorf, Minde-
ner Str. 3.

St.-Ulricus-Kirche, 9.00 bis
19.00, An der Kirche, Bör-
ninghausen.

Offener Treff, 16.00 bis 20.00,
Jugendtreff, Langenhegge 6.

Gymnastik für Jedermann,
9.45, Haus des Gastes Bad
Holzhausen, Hudenbeck 2.

Offene Kirche, 10.00 bis 12.00,
St. Dionysius-Kirche, An der
Kirche.

**Fahrradwerkstatt für Flücht-
linge**, 15.00 bis 17.00, Min-
dener Str. 27.

Café International, 16.00 bis
18.00, Jugendtreff, Langen-
hegge 6.

Café International, 16.00 bis
18.00, Ev. Jugendzentrum,
Spiegelstraße 4.

Feldbegehung, 18.00, Ver-
suchsfeld der Raiffeisen AG in
Getmold am Diekrieder Weg
21.

Spieleabend, Preisskat, 18.00,
Wiehen-Traum Nobbe,
Grenzstr. 34.

Singgemeinde Lashorst,
Übungsabend, 19.45, Dorfge-
meinschaftshaus Lashorst, Al-
te Schule.

Bürgerbüro, 8.00 bis 12.00,
Rathaus, Rathausstr. 3, Tel.
(05742) 9 31 10.

Feldbegehung in Getmold

■ **Pr. Oldendorf-Getmold**
(nw). Die Getreide- und Raps-
bestände sind abhängig vom
Saattermin unterschiedlich
entwickelt. Da in den näch-
sten Tagen ansteigende Tem-
peraturen vorhergesagt wer-
den, müssen nun für die ver-
schiedenen Kulturen die rich-
tigen Entscheidungen hin-
sichtlich der weiteren Vorge-
hensweise getroffen werden.
Thomas Husemann, Fach-
berater Pflanzenbau der Ag-
ravisa Raiffeisen AG, wird zu den
aktuellen ackerbaulichen
Themen Stellung nehmen:
Wann muss der Mais gegen
Unkräuter behandelt werden?
Welche pilzlichen Erkrankungen
finden wir im Getreide?
Müssen einzelne Bestände
noch gedüngt werden?

Um den Landwirten bei
diesen und anderen Fragen
Hilfestellungen zu geben, lädt
die Raiffeisen Lübbecke Land
AG alle interessierten Land-
wirte zu einer Feldbegehung,
am heutigen Mittwoch, 10.
Mai, ein. Treffpunkt ist um 18
Uhr am Versuchsfeld in Get-
mold am Diekrieder Weg 21.

Heute Preisskat mit Abendbuffet

■ **Pr. Oldendorf-Bad Holz-
hausen** (nw). Zum Preisskat
wird am Mittwoch, 10. Mai, um
18 Uhr in den Wiehen-Traum
Nobbe Grenzstraße in Bad
Holzhausen eingeladen. Das
Preisskat findet alle 14 Tage zur
gleichen Zeit statt. Es wird ein
Startgeld von zehn Euro er-
hoben. Gespielt werden zwei
Serien à 36 Spiele. Das ges-
amte Startgeld wird ausge-
spielt, pro Tisch gibt es einen
Geldpreis. Die Turnierleitung
liegt in den Händen von Gerd
Schöning vom Skatclub Ilwe-
der Hof Haldem. Infos gibt es
unter Tel. (0171) 1 18 18 67.
Ab 19.15 Uhr kann man – ge-
gen einen kleinen Obolus – am
Abendbuffet teilnehmen.



Alle unter einem Dach: Karl-Wilhelm Deerberg (v. l.), Mitglied des Rotary Club, Rüdiger Scholz, Verwaltungsleiter der Lebenshilfe Lübbecke, (2. v. r.) Thomas Struckmeier, Prä-
sident des Rotary Club Lübbecke und (r.) Holger Lindemann, Geschäftsführer der Kartbahn.
FOTO: STEPHAN PFEIFFER

Es geht richtig rund

Besonderer Fahrspaß: Lebenshilfe und Rotary Club veranstalteten für 22 Mitarbeiter der Lübbecke Werkstätten ein großes Kart-Event im Motorpark am Wiehen

Von Stephan Pfeiffer

■ **Pr. Oldendorf.** In Koope-
ration mit der Lebenshilfe ver-
anstaltete der Rotary Club,
vertreten durch Präsident
Thomas Struckmeier und Karl-
Wilhelm Deerberg, am Frei-
tagmittag ein großes Kart-
Event im Motorpark am Wie-
hen in Pr. Oldendorf. Für 22
Mitarbeiter der Lübbecke
Werkstätten ging es richtig
rund und sie durften einmal
ordentlich aufs Gaspedal drü-
cken.

Für die jungen Erwachse-
nen mit geistiger oder kör-
perlicher Behinderung ist das
schon eine tolle Sache.

Trifft man sich sonst nur in
der gemeinsamen Fußball-
gruppe, kamen diesmal neben
den Lübbecke Motorsport-
fans auch die Rennbegeister-
ten der anderen Betriebsstät-
ten (Kirchlengern-Oberbe-
hme, Bünde-Hunnebrock und
Stemwede-Mehnenfeld) zu-
sammen, tauschten Lederball
gegen Gas- und Bremspedal
und wurden zum ersten Mal

für fast zwei Stunden zu
„Rennfahrern“. Dabei ist das
für Fahranfänger anfangs gar
nicht so einfach.

„Für das Beschleunigen und
Bremsen muss man erst ein-
mal Gefühl kriegen. Aber das
hat dann schnell geklappt“,
freut sich Dennis Kastien. Er
ist einer der Kartfahrer, die
schon die ersten 10 Minuten
über den Asphalt geheizt sind
und jetzt gespannt und vor-
freudig auf ihren nächsten
Renneinsatz warten. In der
Pause kann man auch mal gu-
cken, was die anderen so
draufhaben.

Adam Chaaban zum Bei-
spiel drückt ein bisschen zu
sehr auf die Tube und beför-
dert sich so mit seinem Bol-
den in den Reifenstapel.

Kein Problem – die blaue
Fahne von Rennleiter Marco
Steuber saust sofort nach un-
ten, das Rennen wird kurz un-
terbrochen und sofort sind er
und Frank Truschkowski,
zweiter Geschäftsführer der
Kartbahn, zur Stelle, um Fahr-
er samt Fahrzeug aus der Ab-

sicherung zu ziehen. Und
schon kann Adam wieder Gas
geben.

»Norbert Haug – Paravan – Lebenshilfe: Das war einfach ein gutes Paket«

Dass die Fahrsicherheit für
Geschäftsführer Holger Lin-
demann und sein Team an er-
ster Stelle steht, wissen auch die
fünf Begleiter der Lebenshilfe,

Sven Brinkmeier, Uwe Giers-
dorf, Marion Klein-Robben-
haar, Uwe Lübckemeier und
Karin Redeker, die zusammen
mit Verwaltungsleiter Rüdiger
Scholz eine actionreiche, aber
entspannte Zeit verbringen.

Die Idee zum Treffen ent-
stand durch eine Veranstal-
tung, zu der die Rotarier Nor-
bert Haug, den ehemaligen
Mercedes-Sportchef, eingela-
den hatten.

Die Spendengelder, die dort
zusammenflossen, wurden
vom Club dafür verwendet,
Fahrsicherheitstrainings für

körperbehinderte Mensche-
n zu organisieren. Der ehema-
lige Formel-1-Profi ist jetzt
ebenfalls Markenbotschafter
der Firma Paravan, die Fahr-
zeuggelösungen für Fahrer mit
Handicap entwickelt.

„Norbert Haug – Paravan –
Lebenshilfe: Das war einfach
ein gutes Paket“, erinnert sich
Präsident Struckmeier und
neben zwei bereits erfolgten
Fahrsicherheitstrainings – ei-
nem offenen und einem für die
Rollstuhlbasketballer „Baskets
96 Rahden“ – durften sich jetzt
die Lübbecke Werkstätten
über das Engagement der
Sponsoren freuen. „Es geht
darum, den jungen Erwachse-
nen das Kartfahren vorzu-
stellen und ihnen Fahrspaß zu
ermöglichen“, fasst Thomas
Struckmeier zusammen, der
Gedanke eines Rennwettbe-
werbs stehe dabei nicht im
Vordergrund.

Deshalb gibt es am Ende
auch keine Siegerehrung mit
Gewinnern und Verlierern,
sondern nur die strahlenden
Gesichter der Teilnehmer.

Sicherheit geht vor

◆ Der Geschäftsführer der
Kartbahn Holger Linde-
mann und sein Team
überlassen, nichts dem
Zufall. Deshalb drosselten
extra für dieses Veranstal-
tung die Leistung der
Motoren.

◆ Die kleinen Flitzer
schaffen nun nur knapp 40
statt der sonst üblichen 50

Stundenkilometer.

◆ Die kleinen Rennma-
schinen werden durch
zwei Elektromotoren an-
getrieben, so dass weder
Benzingestank noch lautes
Geknatter entsteht und
man sich in normaler
Lautstärke unterhalten
kann, während die Karts
über den Parcours sausen.

Jeden Dienstag ab 18 Uhr kann trainiert werden

Außergewöhnlich: Dietrich Spreen-Ledebur hat bereits zum 50. Mal die Bedingungen für das
Sportabzeichen erfüllt

■ **Pr. Oldendorf** (KF). Knapp
200 kleine und große Sport-
lerinnen und Sportler haben im
vergangenen Jahr in Pr. Ol-
dendorf ihr Sportabzeichen
erworben. Während viele be-
reits während der Weih-
nachtsfeier Urkunde und Ab-
zeichen bekommen haben, ist
es eine gute Tradition, dass die
runden Sportabzeichener-
werber vom Stadtsportver-
band gesondert geehrt werden
und eine Extra-Ehrenurkunde
erhalten.

Zum Saisonauftakt des
Sportabzeichentreffs des
OTSV auf dem Sportgelände
am Offelter Weg hatte die
Sportabzeichenbeauftragte des
Stadtsportverbandes Gesine
Schmidt in den Jugendraums
des OTSV-Vereinsheims ein-
geladen.

Bei strömendem Regen
wurde auf das Training ver-
zichtet. Gesine Schmidt freute
sich aber, dass trotzdem viele
Athleten gekommen waren,
einerseits um das Buffet zu ge-
nießen und andererseits, um
den Geehrten zu ihrer Leis-



Sportabzeichen-Jubilare: Gesine Schmidt gratulierte Heinz Schmidt, Doris Sieker, Dietrich Spreen-Lede-
bur und Annette Flachmann (v. l.)
FOTO: KLAUS FRESNING

tung zu gratulieren. Eine au-
ßergewöhnlich Leistung hatte
Dietrich Spreen-Ledebur voll-
bracht, der zum 50. Mal sein
Sportabzeichen abgelegt hat.
„Das ist ganz, ganz selten“, un-
terstrich Gesine Schmidt.
Zum 15. Mal das Sportab-

zeichen erworben haben An-
nette Flachmann, Sabine Rab-
be und Swen Ossenschmidt,
Ehrendadel und -urkunde vom
Landesportbund (LSB) sowie
Präsident erhielten für das 25.
Sportabzeichen Doris Sieker
und für das 35. Sportabzei-

chen Heinz Schmidt.

Der Sportabzeichentreff auf
dem Sportplatz am Offelter
Weg bietet allen Interessierten
bis Ende Oktober die Mög-
lichkeit, jeden Dienstag ab 18
Uhr zu trainieren und die Prü-
fungen zu absolvieren.

NOTDIENSTE

Apotheken

Apotheken-Notdienst, Tel.
(0800) 00 22 8 33 oder
www.akwl.de.

Mönch-Apotheke, 9.00 bis
9.00, Bäckerstr. 12, Herford,
Tel. (05221) 1 57 72.

Neue Apotheke Lübbecke,
9.00 bis 9.00, Lange Str. 20,
Lübbecke, Tel. (05741) 3 19 80.

**Nord-Apotheke im Grille-
park**, 9.00 bis 9.00, Am Exer-
zierplatz 7, Minden, Tel. (0571)
97 41 70.

Ärzte

Ärztlicher Notdienst, bun-
desweit Tel. 116 117.

**Zentrale Notfallpraxis Lüb-
becke**, 13.00 bis 22.00, mit
Terminabsprache Tel. (05741)
1077, Notfallpraxis im Kran-
kenhaus, Virchowstraße 65.

Krankentransporte

Altkreis Lübbecke, Tel. 1 92
22 ohne Vorwahl.

Augenarzt

**Augenärztlicher Notfal-
ldienst**, Tel. (0) 11 61 17.

HNO

HNO-Notdienst: Dr. med.
Martin Kamp, 13.00 bis 22.00,
Lindenstr. 5, Minden, Tel.
(0571) 2 61 58.

Ab 22.00 bis 8.00: HNO-Kli-
nik im Klinikum Minden
(0571) 790-0.

Kinderarzt

**Kinder- und Jugendärztlicher
Notdienst**, 13.00 bis 7.00,
von den Kinder- und Jugend-
ärzten im ELKI Minden aus-
geführt, (05 71) 7 90 40 40.

Zahnarzt

Zentrale Rufnummer, Kreis
Minden-Lübbecke: (05 71) 8
52 52, Kreis Diepholz: (0 42
41) 72 06.

BERICHTIGUNG

■ **Pr. Oldendorf-Offelten**
(nw). Die Edelweiß-Schützen
trugen am 1. Mai ihr Maipo-
kalschießen im Wald aus. 21
Schützen waren beteiligt. Lei-
der ist die Reihenfolge der Ge-
winner bei der Berichterstat-
tung durcheinander geraten.
Richtig ist: 1. Platz Klaus Jock-
heck, 2. Platz Andreas Grahl,
3. Platz Andreas Brandt, 10.
Platz Heinz Hüsemann.

Schmökerrunde freut sich auf neuen Lesestoff

Bürgerhaus: Bücherfreunde tauschen sich in
geselliger Runde über Gelesenes aus

■ **Pr. Oldendorf** (nw). Ein
Buch und ein Glas Wein – was
kann schöner sein? Mit Blick
auf die kommende Urlaubs-
zeit, die wieder Zeit und Mu-
ße zum Lesen gewährt, lädt die
gesellige „Schmökerrunde“ der
Stadtbücherei in Pr. Olden-
dorf ein zu einem Bücher-
abend im Bürgerhaus am
Kirchplatz in Pr. Oldendorf.

Einige Bücherfreunde, die
sich zur „Schmökerrunde“ zu-
sammengetan haben, ver-
brachten schon ein paar Abende
im Bürgerhaus, um sich über
Bücher und damit oft auch
über das Leben an sich aus-
zutauschen, zuzuhören, Bü-
cher zu empfehlen oder neue
Bücher kennenzulernen. Viel
zu lachen gab es immer.

Nun sind weitere Lesebe-
geisterte jeden Alters ange-
sprochen, Lesestoff vorzustel-
len, der ihnen gefallen hat. Das
ist aber keine Pflicht. Egal ob
Krimi oder Liebesgeschichte,
Abenteuroman oder Fanta-

sy ... alles ist willkommen.
Der Abend findet statt am
23. Mai um 19 Uhr im Bür-
gerhaus, Mindener Straße 3.
Auch die Bücherei wird an die-
sem Abend zugänglich sein.

Weitere Infos in der Stadt-
bücherei, Tel. (05742) 70 11 06
zu den bekanntesten Öffnungs-
zeiten. Eine Anmeldung ist
nicht erforderlich.



Leitet die Stadtbücherei: Ursula
Kriebel.
FOTO: SANDRA SPIEKER